

Hauptamt

Verwaltungsausschuss  
Öffentlich09.05.2014  
TO Nr. 1

---

## Bericht zur Beschaffung im Landratsamt Göppingen (Haushaltsantrag)

### I. Beschlussantrag

Kenntnisnahme.

### II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2014 hat die CDU-Kreistags-fraktion den Antrag gestellt (Antrag Nr. 7), wie durch standardisierte Einkäufe (EDV, Software und Bürobedarf) weitere Einsparungen (globale Minderausgaben) zu erzielen sind.

Die Kostengrößen der einzelnen Kostengruppen im HH 2014:

Anlagegüter (über 410 € netto)	543.950,00 €
Einkauf geringwertiger Wirtschaftsgüter (unter 410 € netto)	198.405,00 €
Hard- und Softwarewartung	480.162,50 €
<u>Abrechnung Fallpreiskosten durch KDRS/RZRS</u>	<u>553.715,71 €</u>
Kostengruppen gesamt	1.776.233,21 €

Die Hard- und Softwarewartung und die Abrechnungen durch KDRS/RZRS sind in der Regel durch Verträge fixiert und nur geringfügig beeinflussbar. Die Anlagegüter und die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden durch die nachstehenden Ausschreibungsformen beschafft.

Rasante technische Entwicklungen beherrschen den IT-Sektor. Entsprechend heterogen sehen die Strukturen und Systeme in den Verwaltungen aus. Der Versuch einiger Landratsämter, Produkte und Leistungen des IT-Sektors gemeinsam zu beschaffen, ist bislang an dieser Tatsache gescheitert. Insofern ist jede Kommunalverwaltung darauf angewiesen, für sich selbst eine möglichst wirtschaftliche Beschaffung unter Berücksichtigung der vergaberechtlichen Vorschriften im IT-Bereich vorzunehmen.

Nachfolgend wird der gegenwärtige Ablauf der unterschiedlichen Vorgehensweisen im Bereich der IuK dargestellt:

#### Beschränkte Ausschreibungen für Hardware

Bei den jährlichen Ausschreibungen für Standardgeräte wie PC, Bildschirme, Drucker und Notebook werden im jährlichen Wechsel zwischen fünfzehn und zwanzig Firmen angeschrieben. Das hintere Angebotsdrittel der letzten Ausschreibung wird durch neue Firmen ersetzt. Bei der Ausschreibungsform handelt es sich um eine „Beschränkte Ausschreibung“ in einem „Nichtoffenen Verfahren“ nach VOL/A.

Für die jeweiligen Gerätearten werden einzelne Kriterien und benötigte Leistungsmerkmale ermittelt und in Form eines Leistungsverzeichnisses den Ausschreibungsunterlagen beigelegt. Die einzelnen Gerätearten werden in Losungen zusammengefasst und können einzeln beauftragt werden.

Bei speziellen Druckern, Scannern, Plottern, Beamern, Netzwerkkomponenten usw. in kleineren Stückzahlen werden während des laufenden Haushaltsjahres Preise bei verschiedenen Lieferanten eingeholt. Das günstigste Angebot erhält den Zuschlag. Ebenso wird bei Mobiltelefonen, Smartphones, Tablet-PCs und weiterem Zubehör verfahren.

Auf Grund der Bedeutung der zentralen Systeme für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes sowie der Arbeitsfähigkeit, kann es im Einzelfall in diesen Bereichen zu abweichenden Vergabeverfahren kommen. Auch in diesen Fällen gilt, dass der Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit Berücksichtigung findet.

#### Vergabe von Standard- Software

Bei der Vergabe von Standard-Software wie Microsoft Office wird auf zertifizierte Vertragshändler zurückgegriffen, welche ihre Angebote auf der Basis der Select-Verträge des BMI kalkuliert haben. Die Verträge laufen über mehrere Jahre bis zu einem Versionswechsel der Produkte wie jetzt von Office 2003 auf Office 2010. Die Lizenzierung unserer Novell- Systeme mit den Inhalten von Berechtigungsverwaltung, Bürokommunikationssystem (GroupWise), Softwareverteilung, Serverlizenzen und weiteren Produkten werden im Paket über zertifizierte Novell-Partner für ein, zwei oder drei Jahre angeboten. Das günstigste Angebot erhält den Zuschlag. Server- und Datenbanklizenzen von Microsoft werden ebenfalls auf der Basis der Select- Verträge des BMI über zertifizierte Vertragshändler angeboten. Auch hier erhält immer das günstigste Angebot den Zuschlag.

#### Vergabe von spezieller Anwendersoftware

Spezielle Anwendersoftware wie für Finanzverwaltung, die Personalverwaltung, die Zulassungsstelle, Führerscheinstelle, Ausländerbereich, Ratsinformationssystem, Dokumentenmanagement und weitere Verfahren werden über die kommunalen Rechenzentren angeboten und beschafft. Dort wurde eine zentrale Markterhebung durchgeführt und über abgeschlossene Rahmenverträge die Software dann den Kommunen günstig angeboten. Ein anderer Weg wird beschritten, wenn Software-Lösungen für Bereiche wie das Sozialamt, Jugendamt, Bauamt, Hochbauamt und viele weitere Ämter selber am Markt erhoben werden. Dies sind teilweise aufwändige Verfahren.

Gemeinsam mit dem entsprechenden Fachamt werden Anwendungen am Markt erhoben und verglichen, Vorstellungsrunden für Hersteller organisiert und die Praxis bei anderen Verwaltungen betrachtet. Nach weiterer interner Abstimmung mit dem Fachamt kommt es zu der Angebotsphase und zu den Vertragsverhandlungen. Als letzter Punkt erfolgen die Auftragsvergabe und der Abschluss von EVB-IT-Verträgen.

### Weitere Beschaffungsbereiche

Im Bereich des Amtes für Finanzen und Beteiligungen (Amt 31) erfolgt die Beschaffung nach den VOL-Vorgaben entsprechend des Auftragswerts:

- Kopiergeräte (Miete) werden öffentlich ausgeschrieben,
- Leasingverträge für PKWs werden beschränkt ausgeschrieben,
- Büromöbel werden nach Bedarf ca. fünfmal im Jahr nach Einholung von Vergleichsangeboten in freihändiger Vergabe vergeben,
- der Bedarf an Büromaterial wird nach Einholung von Vergleichsangeboten freihändig vergeben.

### Fazit

Aus Sicht der Abteilung IuK können heute durch weitere standardisierte Einkäufe bei Hard- und Software keine zusätzlichen und nennenswerten globalen Einsparungen erreicht werden. Durch die vorgenommenen Jahresausschreibungen haben wir ein Rechnersystem pro Jahr und keine Produktvielfalt. Somit muss zur Installation der neuen Rechner nur ein Softwareverteilungspaket programmiert werden, was eine deutliche Zeitersparnis und Arbeitserleichterung für die IuK-Stelle darstellt. Auch bei den Druckern wird versucht, pro Jahr nur ein Modell zu beschaffen. Dadurch wird die Vielzahl an Verbrauchsmaterialien wie Toner und Tinte eingeschränkt, was zu besseren Einkaufskonditionen bei der Mengenstaffelung führt. Bei den Bildschirmen kann durch die Beschränkung auf 1 Modell im Jahr der Betreuungsaufwand beim Anwender reduziert werden.

Die über viele Jahre erarbeiteten Abläufe und Vorgehensweisen gewährleisten dem Landratsamt Göppingen schon heute ein gutes Preis - Leistungsverhältnis. Zur weiteren Optimierung der Beschaffungskosten werden in Zukunft noch umfangreichere Erhebungen und Vergleiche bei Kollegen anderer großer Verwaltungen vorgenommen, als dies heute schon der Fall ist.

Ein weiterer Ansatz wird die intensivere Einbeziehung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) sein. Die dort vorliegenden Erfahrungen, Durchschnittswerte und Kennzahlen sollen die Messbarkeit der eigenen Ausschreibungsergebnisse weiter verbessern.

### **III. Handlungsalternativen**

Abweichende Vergabeverfahren.

### **IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten**

Aus derzeitiger Sicht sind durch abweichende Vergabeverfahren keine globalen Minderausgaben zu erzielen.

**V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:**

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Themen des Zukunftsleitbildes nicht berührt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Themen des Verwaltungsleitbildes nicht berührt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**VI. Internetfreigabe**

Freigegeben für die Veröffentlichung im Internet.